

in Haspe in Selbstbetrieb; Sulfat- und Salzsäureanlage, auch Herstellung chemischer Salzsäure nach einem patentierten Verfahren. Auf die Fabrikanlage in Haspe sind 1905/06 insgesamt M. 280 431, als Zugang verbucht, davon entfallen M. 268 200 auf den Bau eines neuen Schwefelsäuresystems sowie eines neuen Maschinenhauses u. Verwaltungsgebäudes nebst Laboratorium. Die Zugänge 1906/07 betragen M. 168 860. In Schwelm wird eine Ringofenziegelei betrieben; Absatz 1901/02—1906/07: 2 340 745, 2 522 060, 2 200 665, 2 453 165, 2 079 925, 2 678 010 Steine.

Die Ges. besitzt ferner: Verschiedene Brauneisensteingruben im Nassauischen und Berechtigungen auf Braunsteingewinnung; ferner eine durch Mutungen und Verleihungen erworbene Reihe von Berechtsamen auf Mangan-, Eisen- und Schwefelerz, sowie auf Braunkohlen in der Provinz Hessen; 1906/07 angestellte Bohrungen haben ein Braunkohlenflöz von 2—5 m Mächtigkeit ergeben. Die Ges. erwarb zufolge G.-V.-B. vom 29. Aug. 1884 sämtliche Kuxe des Goldbergwerks „Rudaer Zwölf Apostel-Gewerkschaft“ zu Brád und Krystyor in Siebenbürgen für fl. 1 200 000 = M. 1 980 000, ferner zufolge G.-V.-B. vom 17. Juni 1889 von der Zdraholezer St. Johann Evangelist-Gewerkschaft deren St. Johann Evangelist Goldbergwerk Grube Valeamori zu Krystyor in Siebenbürgen zur Grösse von 486 652 qm nebst 6 Freischürfen, einem Pochwerk, Beamten- und Arbeiterwohnungen etc. für fl. 510 000 = M. 850 000 ab 15. Juli 1889, ferner zufolge G.-V.-B. vom 27. Sept. 1898 das Goldbergwerk Muszari bei Ruda für M. 2 419 420 nebst hierzu gehörigen Braunkohlengruben bei Körösbanya u. Czebe, endlich im Jahre 1902/1903 die sämtl. Kuxe der an Ruda angrenzenden Gewerkschaft Krystyor mit einer Feldesberechtsame von 2 610 000 qm für den billigen Preis von M. 75 000. 1898 wurde ein neues Central-Pochwerk in Gurabarza in Betrieb gesetzt. Die Beteilig. mit 50% an dem Goldbergwerk Füzesd-Magura im Jahre 1889 hat nur Zubussen erfordert; der Untersuchungsbetrieb ist daselbst im März 1899 eingestellt u. die Ges. in Liquid. getreten. Die Beteilig. am Transsylvania Goldsyndikat wurde 1902 mit M. 98 391 vollständig abgeschrieben.

Da die letzten Untersuchungsarbeiten in der Grube Muszari eine dauernde Besserung der Förderungsverhältnisse nicht eröffneten, so beschloss die Verwalt. 1903 auf Muszari eine bes. Abschreib. von M. 2 131 883 vorzunehmen, wozu der Reingewinn pro 1902/1903 mit M. 526 445 abzügl. der vertragsm. Tant. des Vorst. von M. 11 313, also mit M. 515 132 verwendet wurde und die mit M. 1 616 751 verbleib. Unterbilanz aus dem R.-F. Deckung fand.

Den Hauptschwerpunkt für die Ges. bilden die Rudaer und Zdraholezer Goldbergwerke (Gesamtareal 5 864 227 qm, ausserdem 8 309 000 qm Beleihungen), zu denen in 1902/1903 die erworbenen u. mit Ruda vereinigten 2 610 000 qm der Gewerkschaft Krystyor noch hinzugekommen sind; da Grube Barza unter starkem Wasserzufluss zu leiden hat, so musste 1907 eine neue Pumpe mit einer Leistung von 3000 Liter aufgestellt werden; Kosten ca. M. 102 000. Goldproduktion 1897/98—1906/1907: 786 582, 877 143, 1 138 255, 1 198 019, 1 167 033, 1 219 034, 1 654 695, 1 721 731, 1 880 306, 1 713 670 g.

Statistik für Ruda und Valeamori (seit 1. Sept. 1898 auch Muszari):

	1900/01	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
Erzgewinnung . . . t	177 914	180 331	181 236	188 177	184 092	187 815	167 783
Verpocht . . . „	178 399	181 094	181 900	188 144	183 290	187 501	168 994
Poch-u.-Schlieggold g	1 067 519	1 115,906	1 078,591	1 217,889	1 203,628	1 297,332	1 163,430
Freigold . . . „	476,208	410,076	349,226	436,806	518,103	582,974	538,765
Ausbringen pr. t. . .	8,93	8,42	7,83	8,71	9,39	10,02	10,27
Wert d. Produkte . fl.	1 723 381	1 677 546	1 593 435	1 878 191	1 944 332	2 114 633	2 061 381

Kapital: M. 8 400 000 in 4764 konv. St.-Prior.-Aktien à M. 600 (Nr. 1—4764) und 4618 neuen St.-Prior.-Aktien à M. 1200 (Nr. 4765—9382). Alle Aktien sind gleichber. Urspr. M. 6 000 000, 1886 auf M. 3 999 600 herabgesetzt, erhöht 1889 u. 1890 auf M. 7 680 000, reduziert 1895 auf M. 7 042 800, neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 27./9. 1898 um M. 2 958 000 (auf M. 10 000 800) in 2645 St.-Prior.-Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./7. 1898; hiervon angeboten M. 1 761 600 am 10.—24./10. 1898 den alten Aktionären zu 143%. Die G.-V. v. 23./5. 1903 beschloss den Ankauf und die Einziehung von Aktien um bis M. 1 000 800 (also Reduzierung des A.-K. auf M. 9 000 000) aus den flüssigen Mitteln der Ges. Der Ankauf der Aktien erfolgte zu M. 921 252,55 = 92,05% ohne Zs. Die G.-V. v. 22./12. 1903 beschloss nach Massgabe der vorhandenen Mittel bis 31./12. 1907 weitere nom. M. 1 500 000 Aktien bis zum Höchstkurse von 92,50% plus 4% Zs. zurückzukaufen. Einreichung der Angebote bis 15./1. 1904. Vorerst sind M. 600 000 zu M. 550 806 = 91,80% angekauft worden, sodass M. 8 400 000 A.-K. verblieben. Abnahme u. Bezahlung der zurückgekauften Aktien am 31./12. 1904. Bis dahin wurden 4% Zs. auf den Nennwert vergütet.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen, auf Gen.-Unk. zu verbuchenden Vergütung von M. 20 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Chem. Fabrik Haspe: Fabrikgrundstücke 182 170, Wohngebäude 65 268, Fabrikanlage 719 566, Säuretransportwagen und Emballagen 52 595, Fabrikate-Bestände 11 648, Material. 64 009; Dampfziegelei Schwelm in Westf.: Grundstücke 59 746, Wohngebäude 40 328, Fabrik 33 300, Ringofenanlage 82 796, Inventar 6097, Material. 1194, Ziegelsteine 4650; Grubenbesitz: Erzgruben 5 517 925, Kohlengruben 30 240, Grundbesitz